

n
ine

ein sich
rbst-
oder
Klei-
hop-
un-
n es
gern
Denn
r Sin-
In-
hop-
Be-
edit-
um-
Shop
dann
n die
t der
line-
im-
ver-
Be-
ihalt-
liert
chen
pen.

pp

vor

s in
und
Ge-
cht,
von
Ge-
10,
das
rts-
sine
te -
ich
sich
lten

an:
de



Frank Bürmann (52) bemalt, gestaltet und verkauft seit mehr als zehn Jahren in „The Art of Hamburg“ seine Kunstwerke. Die rote „Hafenwacht“-Jacke gehört zu einer limitierten Hummel-Edition.

Maritime Alltagskunst zum Anziehen

Neustadt / St. Georg „The Art of Hamburg“ ist ein Künstlerkaufhaus



Die gesprenkelten Schuhe sind Teil einer Kooperation mit dem Sportartikelhersteller Hummel.

Von JULIA ADAME Y CASTEL

Nur auf weiße Leinwände zu malen war Frank Bürmann (52) und Jutta von Perfall (54) irgendwann zu langweilig. Für die beiden Künstler ist alles eine Leinwand, egal ob Shirts, Sportbeutel, Taschen, Geldbörsen oder Schuhe. Das ist nicht zu übersehen, wenn man durch ihre zwei Läden am Hafen und in St. Georg stöbert. In „The Art of Hamburg“ verkaufen sie seit mehr als zehn Jahren handgemachte Alltags-Kunst.

Wer durch die Glasfront des Ateliers an der Dittmar-Koel-Straße luschert, kann mit etwas Glück die beiden Künstler bei der Arbeit beobachten. Dann spritzt Farbe wild umher, werden Stempel gebaut und Stoffe bedruckt. Gekauft werden nur weiße Stoffe. Frank Bürmann und Jutta von Perfall bemalen und bedrucken sie dann individuell. „Die Farben enthalten keine Lösungsmittel, sind also besonders hautver-

träglich“, erklärt Sabine Tönnessen (47), die Dritte im Bunde. Sie hält den beiden Künstlern im Laden den Rücken frei.

„Wir machen kleine Kunstwerke, die Geschichten erzählen.“

Sabine Tönnessen

Nebenan im Verkaufsräum kann man die handgemachten Stücke später kaufen. Ganz nach Franks Vorstellung eines „Künstlerkaufhauses“ gibt es hier alles von T-Shirts über handgedruckte Notizbücher bis hin zum Brotkorb. Und auch

wenn schon so manche Hausfrau und so mancher



Die „Kultursäcke“ werden von den Kunden auch gerne als Flaschenkühler benutzt.

Hausmann ungläubig nachgefragt haben: Die bunt besprenkelten Farben halten auch nach der 50. Wäsche, verspricht „The Art of Hamburg“.

Thematisch lässt sich die Nähe zum Hafen nicht abstreiten: „Hamburg ist einfach inspirierend“, findet Sabine Tönnessen. Anker, „Ahoi“-Schriftzüge und Schiffe finden sich auf Shirts, Taschen und sogar auf Schuhen. Und das, obwohl keiner der drei gebürtiger Hamburger ist. Ihrer Liebe zur Stadt und zu handgemachten Unikaten tut das keinen Abbruch. Einen „Hamburg“-Schrift-

zug sucht man aber vergebens. „Wir hatten nie das Ziel, Hamburg-Souvenirs zu verkaufen. Wir machen kleine Kunstwerke, die eine Geschichte erzählen“, erklärt Sabine Tönnessen. Eine blau gesprenkelte Tasche mit dem Aufdruck „Dock 10“ charakterisiere die Stadt viel mehr als nur ein Schriftzug. Besonders beliebt sind die wechselnden und teilweise limitierten Sondereditionen. Zehn bis zwölf neue Stücke finden so im Jahr ihren Weg in die Regale von „The Art of Hamburg“.

► Dittmar-Koel-Straße 19 und Lange Reihe 48, Mo bis Sa 11 bis 19 Uhr, www.the-art-of-hamburg.de



Die Aufschrift der orangefarbenen „Seenotretter“-Taschen leuchtet im Dunkeln.

Foto: Sam

N
B
G
A
d
e
t
e
H
d
u
s
o
M
a
u
n
W
W
H
e
b
y
U
r
i
a
b

Ü
l
N
S
t
S
c
V
e
L
a
„N
d
a
f
ir
„D
s
t
m
i
t
e
m
i
f
ri
p
r

I
n
S
i
n
A
u
I
m
c
h
s
c
O
k
„c
u
n
w
i
B
e
v
o
s
o
1
5
3
C
(

O
t
L
i
d
r
A
r
s
c
d
a
W
s
t
i
g
l
T
r
i